

8 Leben und Thaten Mauritii,

operationen waren lauter Lectiones, die einen aufmerksamen Schüler zu einem geschickten Meister und einen jungen Soldaten zu einem erfahrenen Capitain machen konnten. Graf Moritz hatte demnach das Glück, unter der Aufsicht des Generals von Schulenburg von 1709. bis 1711. allen Thaten der obgedachten großen Feldherren beyzuwohnen. Sein natürlicher Heldennuth und die Größe seines Geistes setzten ihn bisweilen in die größte Lebensgefahr. Er wagte sich vielmals in denen Laufgräben mehr, als dem General von Schulenburg, dessen besondern Aufsicht er anvertrauet worden, lieb war: doch die Vorsehung bedeckte ihn vor aller Leibes- und Lebens-Gefahr.

Im Jahr 1711. hörte er auf, der Graf von der Raute zu heißen, weil ihn König August als Reichsverweser während des verledigten Kaiserthrons zum Grafen von Sachsen erklärte, auch ihm in solcher Qualität neue Vorzüge ertheilte, worunter der Titel Ihre Excellenz sich befand.

Nach geschlossenem Utrechtischen Frieden kam er nach Dresden zurücke, wo sein bisheriger Hofmeister, Herr von Stötterrogge, als Hofrath und Referendarius von dem Departement der auswärtigen Staatsaffären in das geheime Cabinet eingeführet wurde, welche Bedie-